

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. etc. 275 285, Abschreib. 1 035 764, Gewinn 138 115. — Kredit: Barverkauf von Schutzrechten 1 290 000, Zs., Diskont etc. 6819, Fabrikat.-Kto 152 346. Sa. M. 1 449 165.

Dividende 1910/11: 6%. Coup.-Verj. 4 J. (K.)

Direktion: Herm. Max Haidan, Carl Friedr. Mann, Paul Willh. Loesch.

Aufsichtsrat: Vors. Joh. Georg Willkomm, Dippoldiswalde; Stellv. Georg Fritz Sturtevant, Leipzig; Zimmermeister G. H. Möhring, Obercarsdorf.

Prokurist: Kurt Alex Willkomm.

Bemerkung: Durch die Defraudationen ihres Vors. des A.-R., des Bank-Dir. J. G. Willkomm von der Dippoldiswalder Vereinsbank wurde auch die Mann & Willkomm A.-G. sehr in Mitleidenschaft gezogen u. um ca. M. 600 000 geschädigt, sodass die Ges. am 24./1. 1912 zur Konkursanmeldung gezwungen wurde. **Konkursverwalter:** Rechtsanw. Dr. Prandl, Mügeln b. Pirna. Auch Dir. Loesch von der Mann & Willkomm A.-G. ist flüchtig. Die Bilanz für 1910/11 ist, wie sich jetzt herausstellt, frisiert. Die verbuchten Bareingänge existieren garnicht; die angeblichen Patente sind an eine Mittelsperson veräußert u. der Preis durch Akzepte Willkomm's gedeckt worden. Also Schiebungen ärgster Art. Das A.-K. ist verloren.

Deutsche Wachwitzmetall-A.-G. in Liqu. in Hersbruck.

Gegründet: Am 5. bzw. 9. Juli 1900 in Nürnberg; Sitz lt. G.-V. v. 28./11. 1905 nach Hersbruck verlegt. Gründung s. Jahrgang 1907/08. Die Ges. bezweckte Herstellung von Material. nach den Wachwitz'schen Deutschen Reichspatenten etc. Die Fabrik in Hersbruck mit gesamten Inventar wurde im Febr. 1911 verkauft. Der G.-V. v. 23./8. 1911 wurde die Schlussbilanz vorgelegt. Die G.-V. v. 23./8. 1911 beschloss die Beendigung der Liquidation u. die Löschung der Firma. Näheres über die Ges. siehe in den früheren Jahrgängen dieses Handbuchs.

Kapital: M. 1 000 000 in 250 abgestemp. Aktien u. 750 Aktien von 1908, sämtl. à M. 1000. Das Alexanderwerk A. von der Nahmer A.-G. besass beinahe sämtl. Aktien (975 Stück).

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Verlust M. 1 000 000. — Passiva: A.-K. M. 1 000 000.

Gewinn u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 1910 971 559, Verlust bei Kunden u. durch Prozesse 13 376, Geschäftsunk. 11 561, Abschreib. 201 769. — Kredit: Eingänge abgebuchter Forder. 413, Nachlässe von Kredit. 1917, Gewinn auf Verkaufskto 698, Nachlass des Alexanderwerks 195 238, Verlust 1 000 000. Sa. M. 1 198 266.

Dividenden: 1900/1901: 0% (Baujahr, 10 Mon.); 1901/02—1908/09: 0, 0, 2, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Liquidator: Walter Lehringer, Remscheid, Bachstr. 7.

Aufsichtsrat: Vors. Ad. von der Nahmer, Hch. Böker, Alfr. Honsberg, Just. Scharff, Remscheid.

„Vereinigte Walz- u. Röhrenwerke Akt.-Ges. vorm. Friedr. Boecker Ph's Sohn u. Co. u. Friedr. Koenig“

in **Hohenlimburg:** Zweigniederlass. in Brünn b. Eisfeld (Thür.)

Gegründet: 1909; eingetr. 24./5. 1909. Gründer: Philipp Boecker, Friedrich Boecker, Eduard Otto, Wilhelm Koenig, Heinr. Koenig, Hohenlimburg.

Zweck: Ankauf und Verkauf von Metallen aller Art und deren Verarbeitung zu Halb- und Fertigfabrikaten in jeder Form, sowie auch der Verkauf der Fabrikatabfälle und der Nebenprodukte. Die Werke der Ges. gehören mit zu den leistungsfähigsten unter den Kaltwalzwerken und stellen insbesondere kaltgewalzte Bandeisen u. Stähle, sowie kaltgezogene u. gewalzte blanke Stäbe (Stabeisen) und Wellen her. Gesamtversand 1908/09—1910/11: M. 3 337 983, 3 947 686, 5 177 426 Zugänge auf Anlage-Kti 1910/11 ca. M. 173 000.

Kapital: M. 1 700 000 in 1700 Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 850 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. von 1910, Stücke à M. 250, 500, 1000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Grundstücke 389 530, Gebäude 749 808, Masch. 480 626, Werkzeuge, Betriebsmaterial, Elektr. Anlagen 1, Debit. 1 152 246, Waren 440 921, Kassa 737, Wechsel 25 505, Effekten 1901, Hypoth. 3000, Beteilig. (Röhrenwerke Hohenlimburg G. m. b. H. und Verband Deutscher Kaltwalzwerke G. m. b. H. Hagen) 325 000, Kontorutensil. 1, Fuhrpark 1. — Passiva: A.-K. 1 700 000, Oblig. 850 000, do. Zs.-Kto 8921, R.-F. 170 000, Extra-R.-F. 30 000, Delkr.-Kto 60 000 (Rüchl. 30 000), Kredit. 396 718, Abschreib. a. Gebäude 16 078, do. Masch. 93 239, Tant. an Dir. 41 148, do. an A.-R. 16 517, Div. 170 000, Vortrag 16 656. Sa. M. 3 569 280.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. abzügl. Diskont 898 955, Gewinn 383 640. — Kredit: Vortrag 7713, Fabrikationsgewinn 1 274 883. Sa. M. 1 282 596.

Dividenden 1908/09—1910/11: 8, 8, 10%.

Direktion: Eduard Otto, Heinr. Koenig.

Prokuristen: Werner v. Meding, Heinr. Rabe, Otto Fey, Elias Bevers.